

STADTGEMEINDE LANDECK

N i e d e r s c h r i f t

Über die 5. Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1980, am  
Dienstag den 20.05.1980, im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Anwesende:

Bgm. Anton Braun, Vorsitzender

1. Bgmstv. Dir. Karl Spiss ✓

2. Bgmstv. Ing. Gustav Belina ✓

St.R. Alfred Pöll

St.R. Hans Holzer

St.R. Mag. Carl Hochstätger ✓

GR. Dr. Siegfried Gohm

GR. Ing. Helmut Walte

GR. Heinrich Unterhuber

GR. Anton Winkler

GR. Helga Poleßnig

GR. Erna Brunner

GR. Karl Paschinger

GR. Franz Seeberger

GR.-Ersatz Peter Scheiber

GR.-Ersatz Mag. Norbert Auer

GR.-Ersatz Josef Stenico

GR.-Ersatz Engelbert Stenico

Abwesend und

entschuldigt:

St.R. Klaus Nuener ✓

GR. Kurt Leitl

GR. Heinrich Koch

GR. Mag. Walter Guggenberger

Weiters anwesend: Stadtamtsdirektor Dr. Engelbert Schneider

Schriftführer: Karin Unterrainer

T a g e s o r d n u n g

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Antrag des Stadtrates  
(Entschädigung für Mitglieder des Gemeinderates)
3. Anträge des Sport- und Kulturausschusses  
(Schwimmbad - Öffnungszeiten, Eintrittspreise; Subvention)
4. Anträge des Schul- und Kindergartenausschusses  
(Auftragsvergaben)
5. Antrag des Planungsausschusses  
(Änderung des Flächenwidmungsplanes)
6. Verschiedenes und Allfälliges
7. Anträge des Wohnungsausschusses
8. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister begrüßt die Erschienenen. Daraufhin erfolgt die Angelobung der Gemeinderatsersatzmänner Scheiber Peter, Mag. Auer Norbert und Stenico Engelbert. Der Vorsitzende stellt die Beschlußfähigkeit fest und geht sodann auf die Erledigung der Tagesordnung über.

Pkt. 1) der TO.: Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1980 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) der TO.: Antrag des Stadtrates (Entschädigung für Mitglieder des Gemeinderates)

Es wird beantragt, die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates in Relation zur Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters, welche durch das Landesgesetz Nr. 5/1972 gegeben ist, wie folgt festzusetzen:

Vizebürgermeister:	30 %
Stadtrat:	20 %